

RC Informationen CGD



An alle Rheinrudervereine zwischen Bad Godesberg und Wesel!

Sehr geehrte Herren Vorsitzende,
Sehr geehrter Ruderwart,
Liebe Ruderkameradinnen und
Kameraden!

Der R.C. Germania Düsseldorf 1904 e.V. möchte in diesem Jahr, und zwar am 7. Oktober, sein 1. Marathonrudern von Leverkusen nach Düsseldorf durchführen. Mit dieser Langstreckenregatta (rd. 43 Kilometer) beabsichtigen wir eine Lücke zu schließen, die u.E. hier am Rhein noch besteht, nämlich eine Regatta für Wanderruderer.

Ausschreiben wollen wir dieses Rennen für Meter-Boote (Vierer), die rheintüchtig sind, also für Wander- und Tourenboote. Die Planung sieht bisher den Start in Leverkusen (km 697) beim RTHC Bayer (vorausgesetzt, daß uns dort die Möglichkeit gegeben wird) vor. Die erste Strecke geht bis km 721,5 (Benrath). Dort soll eine 1stündige Pause sein, denn schließlich sollen sich die Ruderer nicht auf 43 km tottrudern. Von Benrath geht es auf die letzte 16 km bis zum Km 737,8 dem Ziel, in Höhe des RCGD-Clubhauses.

Damit wir nun unsere Planungsarbeit konkretisieren können, bitten wir Sie uns mitzuteilen, ob Sie

- an dieser Wanderruderregatta interessiert sind und
- mit wievielen Booten Ihr Verein an den Start gehen würde.

Bewertet soll das Rennen wie folgt:

1. Einzelpreis für den besten Vierer (Skull und Riemenvierer starten in einer Abteilung!)
2. Mannschaftspreis für den Verein mit den drei bestplazierten Booten.
3. Teilnehmerpreis für alle Mannschaften, die die 43 km in der reinen Fahrzeit von 4 Stunden durchrudern.

Es versteht sich, daß wir für ein entsprechendes Abend- und Rahmenprogramm sorgen werden. Bitte senden Sie Ihre Rückantwort bis zum 31. Juli d. J. an: Detlef Schlüter 4 Düsseldorf, Grafenberger Allee 128.

Mit sportlichen Grüßen

Nachdenkliches oder Ketzereien zum RCGD—Leben + Streben

Wir haben einen Bauausschuß, der sich wie folgt zusammensetzt: K. Rüggeberg W. Lenz, D. Schlüter, H. van Geldern, Gerhard Schulze, G. Stach, H. Schulz. Wenn's aber um die richtige Arbeit geht, dann sind nur drei Herren noch zuständig. Die restlichen reden nur mit und gestehen sich ein, daß die Drei vom Bauen halt mehr verstehen.

Das Rundfenster im alten Vorstandszimmer ist geplatzt. Es kostet nur rd. DM 2200,—. Wie vorteilhaft, daß der Club versichert ist. Nun bekommen wir mit Zustimmung des Versicherers ein neues Alufenster ohne Biegung in der Scheibe.

Anläßlich der Lahnfahrt der Senioren vom 11. bis 13.5. d.J. ist es den ehrenwerten Herren Heinz van Geldern und Dieter Getzlaff gelungen, das „Hotel zum Lahntal“ in Laurenburg zu „erwerben“. Schorch Offergeld trat bei der Transaktion als Vermittler positiv in Erscheinung. Ab sofort sind die Pächter Friedhelm und Gertrud Bauer gehalten, lukrativer zu wirtschaften, auf daß die kommenden Seniorenfahrten preisgünstiger gestaltet werden können.

Neuerdings werden erfolgreiche Rennruderer schon vorher aus dem Training entlassen, um somit das Kontingent der Germaniasiege so klein wie nur eben möglich zu halten. Wir freuen uns heute schon auf die gewiß rhetorisch erstklassige Begründung durch unseren verehrten Trainingsleiter zum Fall Marianne Herzer.

Die RCGD Schriftleitung vernahm unlängs aus dem Munde des Trainers, daß Düsseldorfer Mannschaften auf der Düsseldorfer Jugendregatta Startgelder zahlen müssen. Wenn dem so ist, daß andere Vereine auf ihren Regatten keine Startgebühren zu zahlen gezwungen sind, dann finden wir das doch mehr als nur eigentümlich. Hier wäre einmal die Begründung der Regatta-leiter interessant zu hören!

Von unserem ehemaligen Mitglied Dr. Fritz Gaspary ging eine Spende von DM 500,— ein. Wir möchten hiermit Danke schön sagen.

Zum Thema Sauna in den Club, hört man aus CV-Kreisen nur Zustimmung. Die Realisierung sollte jedoch erst nach dem Erweiterungsbau vorgenommen werden, meinte der Hauswart Gerhard Schulze und denkt dabei an seinen Nachfolger!

Jetzt, nachdem unsere Walhalla ein vornehmes Zimmerchen geworden ist, soll auch unser Olympiabild von Rom neugefertigt werden. Der Auftrag wurde bereits erteilt.

Im Schaufenster des Autohauses Carl Weber & Söhne am Höher Weg, Ecke Kettwiger Str. findet eine kombinierte Auto- und Ruderwerbung statt. Ford Diesel und RCGD werben um Interessenten.

Lörick wird den echten Wassersportlern in Bälde entzogen werden. Man braucht Platz für die nächsten 150 Motorboote auf dem Rhein. Rudern und Kanusport wird demnächst nur noch in Naturschutzgebieten durchgeführt werden können. Man sucht diese im Augenblick noch!

Erfreulich ist es festzustellen, daß sich unsere Ruderer ein wenig angenehmer aufführen, als gleichaltrige der Vorjahre. Daß der Club auch eine einheitliche Sportbekleidung kennt, dringt langsam aber stetig bis in die letzten Reihen der Rennruderer vor.

AH-Rennrudern und Elternrudern, zwei funktionierende Einrichtungen der Jahre 1970 und 1971 sind sozusagen 1972 im Eimer. Wer bricht sich denn da einen Ast ab? Alle Betroffenen sind doch willig. Warum klappt die Orga nicht?

Wanderfahrten, Wanderfahrten — eine folgt der anderen! Warum? Wir dezentralisieren wie es so schön heißt. Wenn alle Boote hier z.Zt. gelagert werden müßten, kämen wir in arge Bedrängnis in punkto Lagerung.

Der Liederkranz Ddf.-Hamm verschönte unseren Bootstaufe-Morgen mit einigen Vorträgen. Wir sagen hiermit ein herzliches Dankeschön.

IN SACHEN RUDERN:

Sie alle haben unseren Veranstaltungskalender 1972 erhalten, und wenn nicht, dann fordern Sie ihn schnellstens bei uns an. Dieser Kalender sagt Ihnen pausenlos, was die Stunde im Club geschlagen hat. Bis heute fiel keine Veranstaltung aus. Es ist also Verlaß auf ihn. Bitte merken Sie sich das. Sollten Sie ihm dennoch mißtrauen, dann schlagen wir Ihnen vor, sich des Telefons zu bedienen, denn fragen kostet auch bei uns nichts. Was aber nicht in dem Kalender steht, soll hier ein bißchen breitgetreten werden.

Kinderrudern:

Es findet nach wie vor im Strandbad Lörick unter der bewährten Leitung des Ehepaares Heinz und Rosemarie Busch statt. Ruf Nr. 30 57 01. Gerudert wird in Skiffs, im Vierer Fürstentwall und im Zweier Görres. Zur Zeit rudern rd. 15 Kleingermanen (9-13 Jahren) in dieser Riege.

Jugendliche:

Unsere Anfängerausbildung findet an den Wochentagen Di-Mi-Do jeweils ab 17 Uhr 30 vom Clubhaus aus statt. Gerudert wird zunächst in den breiten A-Booten Albatros, Kondor und Comenius. Wir beginnen mit der Skullruderunterweisung und gehen später zum Riemenrudern über.

Fortgeschrittene:

Für Jugendliche Anfänger des Vorjahres haben wir einen zusätzlichen Rudertag (Freitag) vorgesehen. An diesem Tag sollen ruderische Feinheiten im Achter Graf Spee und in den C-Vierer Lessing und Siegfried erarbeitet werden. Aus dieser Gruppe wollen wir die Rennmannschaft 1973 ergänzen.

Erwachsene:

D.h. älter als 18 Jahre alte Ruderer kommen nach ihrer Ausbildung (Di-Mi-Do) zu ihresgleichen. Mittwochs abends und samstag nachmittags rudert das sogenannte Mittelalter (27-44 Jahre) regelmäßig.

Mädchen:

treffen sich immer mittwochs um 17 Uhr 30 im Clubhaus zur Ausbildung und zum gemeinsamen Rudern. Auch für Fortgeschrittene gilt dieser Termin.

AH-Rudern:

Sonntag morgens lassen Sie ihren Achter zu Wasser und fahren mit Steigerungen gen Uedesheim. Um 10 Uhr trifft man sich zu härterem Tun. Wem's paßt, möge kommen und mitmachen.

Elternrudern:

Diese einmal bedeutende Einrichtung ist in diesem Jahr noch nicht so recht in Schwung gekommen. Aus dem Samstagrudern der älteren Kameraden könnte es sich jedoch wieder hervorkehren. Väter, laßt auch einmal wieder die Mütter rudern! Wenn ihr derweil die Kinder beaufsichtigen würdet, müßte es gehen.

ZUR LAGE:

Es ist nicht immer so rosig, wie es von manchen Germanen hin und wieder dargestellt wird. Diese Erfahrung machten wir in den 60iger Jahren, und nun sind es die uns Nachfolgenden in diesem Jahrzehnt. Für unseren Club verantwortlich, aber ehrenamtlich zu arbeiten, ist nicht nur eine Freude. Aber Freude oder zumindest Interesse war es zunächst einmal, wenn ein junger Mann sich für die Mitarbeit entschlossen hatte. Mit viel Wohlwollen und guten Ratschlägen wird er auf den Weg geschickt. Dieser Weg aber ist rau und uneben. War er bisher ein Ruderkamerad unter vielen, wird er nun als „Hohes Tier“ angesehen und unverständlicherweise unkameradschaftlich behandelt. Neu dürfte es sein, daß diese Vereinsmeier durch Vereinsmeier aus der Masse gemacht werden. Sollte es wirklich nicht möglich sein, CV-Mitglieder oder RA-Mitglieder als normale Kameraden anzusehen und anzusprechen, und sich ihnen gegenüber höflich und gesittet zu betragen, auch wenn diese in Ausübung ihres Resorts einmal eine andere Meinung vertreten müssen.

Ein gutes Jahr hatten wir keine Not an mitarbeitenden Kameraden. Heute wird es in manchen Resorts schon heikel. Gestellte Aufgaben lassen sich nicht verwirklichen. So z.B. steht der RA ohne genügend Ausbilder da, der Pressewart wurde alleingelassen, der Jugendausschuß steht zum Teil nur auf dem Papier, der Trainingsausschuß benötigt Ausbilder und Einerfahrer, im Bauausschuß steht Gerhard Schulze mit weni-

Erinnern Sie sich noch an 1952?

wir fanden im September Heft 1952 und lasen:

Eine Meisterschaft für den Ruderclub Germania!

Liebe Clubkameradinnen und -Kameraden!

Unsere diesjährige Rennruderei wurde am Sonntag, dem 17. August, in Flörsheim von einem Erfolg gekrönt, den die allermeisten von uns nicht einmal geahnt, und den nur ein kleiner Kreis von Eingeweihten zu erhoffen gewagt hatte.

Im Leichtgewichtsvierer ohne Steuermann errang unsere Mannschaft Klaus Hess, Dieter Verleger, Horst Kloeters und Theo Henke im härtesten Kampf vor Emdener Ruderverein und Etuf Essen einen einwandfreien, überzeugenden Sieg und wurde damit in dieser Bootsgattung

Deutscher Meister 1952.



*Deutscher Meister im Leichtgewichtsvierer o. St. 1952
Ruderclub Germania 1904 e. V.*

*Von rechts nach links: Klaus Hess, Dieter Verleger, Horst Kloeters, Theo Henke,
und Trainer Dr. Cohnen*

Es ist dies nicht nur die erste Meisterschaft, die unser Club seit seinem Bestehen erringen konnte, sondern die erste Meisterschaft überhaupt, die ein Düsseldorfer Ruderverein heimgebracht hat.

Wer die vielen harten Kämpfe dieser Mannschaft, die glänzenden Erfolge auf den ersten Regatten, dann die Enttäuschungen in weiteren Begegnungen miterlebte, wer dann die in zielbewußter stiller Arbeit wieder auflaufende Form beobachtete, der wird feststellen, daß hier einmal die Zähigkeit, die harte Arbeit, das nie versagende Vertrauen in das eigene Können die im besten Sinne verdiente Belohnung gefunden hat.

Daß unser ehrenamtlich tätiger Trainer Dr. Cohnen durch seine aufopfernde unermüdliche Arbeit, trotz der bescheidenen Mittel, die der Club ihm zur Verfügung stellen konnte, seine Jungens zu diesem großen Erfolg geführt hat, wird ihm die schönste Befriedigung und Genugtuung sein, der wir nichts hinzufügen können.

Der ganze Club freut sich von Herzen über den großartigen Erfolg.

Der ganzen Meistermannschaft und ihrem Trainer die
herzlichsten Glückwünsche
und ein dreifaches Hipp — Hipp — Hurra!

Wir übernehmen mehr noch als bisher die Verpflichtung, alles zu tun, damit unsere Rennruderei auch in der Zukunft die moralische und materielle Unterstützung findet, die sie verdient.

Am **Samstag, dem 4. Oktober 1952, 20 Uhr**, im schönen, hochgelegenen Restaurant des Landtages, im Ständehaus, möchten wir unserer gemeinsamen Freude Ausdruck geben durch eine zünftige Siegesfeier, zu der wir, unbeschadet der noch folgenden besonderen Einladung alle Mitglieder und Freunde des Clubs schon jetzt herzlich einladen.

Mit sportlichen Grüßen
Kurt Schwelm
1. Vorsitzender



und so ruderten Sie damals:

Auf Schlag Dr. Claus Heß, heute Präsident des Deutschen Ruderverbandes, auf 3 Dieter Verleger, auf 2 Horst Kloeters und auf 1 Theo (Labbi) Henke. Während die Steuerbordseite ihre Mitgliedschaft zum RCGD schon vor Jahren aufkündigte, blieb die Backbordseite dem Club treu. Horst Kloeters rudert heute noch jeden Sonntag im AH-Achter.

gen Getreuen alleine vor Ort. Wir möchten unsere Lage hier nicht als hoffnungslos dahingestellt sehen. Unser Wunsch ist nur, daß Sie unsere jüngeren Kameraden als Kamerad behandeln. Er möchte nämlich nichts höheres und größeres sein. Sollten Sie jedoch die Meinung vertreten, daß diese CV oder dieser RA z.B. nichts taugt, dann bitten wir um ein offenes Wort. Unsere Diskussionsabende und diese Zeitung geben Ihnen hinreichend Gelegenheit.

Huuu—uuu—uuu !

Was machen wir an der Lahn,
juchheissa — juchhei am 1. Mai ??? ?

Zuerst war's kalt, es war ein Graus,
deshalb blieben so manche zu Haus.
Sie lagen aber fies daneben,
es konnte kein besseres Wetter geben.
Die Sonne schien vom Firmament
und Kläus'chens Glatze hat gebrennt.

Es fing alles ganz harmlos an,
man ruderte so Mann für Mann,
man machte Pause, nahm 'nen Schluck,
ruderte weiter, hau-ruck, hau-ruck,
kehrten bei Frau Bauer ein,
tranken Bier und tranken Wein,
waren lustig und fidel,
machten später viel Krakeel,
Türen knallen — Schlüssel fallen
aus dem Fenster raus.
Das Hemd war griffig,
der Klaus war pffiffig,
holt den Schlüssel aus der
Dachrinne raus.

Am zweiten Tag, die Sonne war nicht
die Sonne war nicht von Pappe,
von Limburg bis Laurenburg
ging die Etappe,
zum Mittag gab's Wurst
und Kartoffelsalat,
Hannelore hat ihn selbstgemaat;
und unser lieber Ali sorgte fürs Bier,
hatte viel zu tun, stets durstig
waren wir.

Er fuhr den Bus, war immer zur Hand,
bediente die Schleusen,
nahm die Boote an Land,
hierfür sagen wir herzlichsten Dank.

Am Abend ging es wieder hoch her,
Geburtstag wurde gefeiert
und noch mehr,
machten Bekanntschaft mit
Steff "Knopf im Ohr",
dem Opa fiel das Gebiss hervor,
Er düte es immer wieder nach oben,
die Bande lachte, fing an zu toben,
hereinspaziert kam eine Muse,
sie hatte ihren Verstand in der Bluse.

Auch Helden sind nicht immer munter,
wir ruderten bis Niederlahnstein runter.
Die Fahrt war zu Ende,
wir gingen an Land,
schleppten die Boote an den Strand,
nahmen Abschied — aufwiedersehen,
fuhren nach Hause, die Fahrt war schön.

Rut Brink

★★ last not least ★★

Herrn Werner Harbs zum 25. Clubjubiläum am 1. Juni 1972

Herrn Willi Schmidt zum 25. Clubjubiläum am 1. Juni 1972.

Beiden Herren wird anlässlich einer Feierstunde im Winterhalbjahr die Silberne Ehrennadel überreicht werden.

Herr Kurt Rüggeberg, unser Vorsitzender, mußte seinen 68. Geburtstag im Krankenhaus feiern. Während der Feierlichkeiten anlässlich unserer Bootstaufe am 16.4. d.J. erlitt er einen Bluterguß, der sich als schwerwiegend herausstellte.

Wie wir vernahmen erhielt er von den Senioren, die sich bekanntlich auf der Lahn befanden, gute Genesungswünsche.

Auf der Lahn beging unser Hauswart Gerhard Schulze im Kreise der Lahnfahrer seinen 47. Geburtstag. Einen Anruf vom Clubhaus gegen 24 Uhr erreichte ihn nicht mehr, da er schon müde im Bett lag.

Am 18.5.72 konnte unser Gesellschaftswart Dieter Getzlaff seinen 40. Geburtstag feiern. Der Club gratulierte zu diesem runden Geburtstag durch D. Schlüter mit einem Angebinde, das echten Laurenburger Weinrand der Marke Maria enthielt.

Am Morgen des 17.5.72 verstarb unser langjähriges Mitglied Carl Götze. Er war Träger der goldenen Ehrennadel des RCGD und schon über 50 Jahre Mitglied unseres Clubs.

Seit jüngerer Zeit, genauer, erst seit diesem Jahr, versendet die Clubführung Geburtstags und Jubiläumsgrüße in recht geschmackvoller Form. Wie wir erfahren werden die Geburtstagsgrüße bei allen runden und ab dem 75. bei jedem Geburtstag versandt.

Und nun gibt es sie wieder die Clubabzeichen für die Blazer. Sie können ab sofort bei Frl. Spandel zu einem Preis von DM 10,— erworben werden.

Exklusiv

RC

GD

Club-Kleidung von

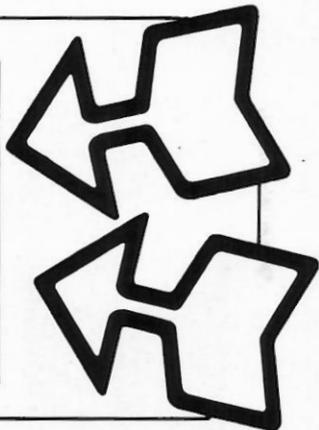
Blazer Hosen
Pullover
Trainingsanzüge
Ruderhosen
Ruderhemden
Sportschuhe
Bootsschuhe

Peek & Cloppenburg

Ihr Fachgeschäft für Bekleidung und Sport
Düsseldorf, Schadowstr. 31-33, Telefon 3 66 21

Unsere RCGD - Informationen werden durch folgende Clubkameraden finanziell unterstützt, die auf den Abdruck ihrer Anzeige zu Gunsten der Gestaltung verzichteten.

Friedrich Lenz oHG, Düsseldorf, Kronprinzenstr. 56
H. Niermann Nachf., Düsseldorf, Himmelgeisterstr. 45
Bernh. Schäfer, Düsseldorf, Mühlenbroich 34 - 36
W. Schlüter oHG, Düsseldorf, Grafenberger Allee 128
K. Schwelm & Co. KG, Düsseldorf, Höher Weg 230



Schriftleitung:

Gerd Schneider
4000 Düsseldorf, Hülchrather Straße 6
Ruf 34 04 80

Bankverbindung der Schriftleitung:

Bankh. Schliep & Co, D'dorf, Kto.-Nr. 1604

Anschrift der Geschäftsführung:

Kurt Schwelm
4000 Düsseldorf, Höher Weg 230, Ruf 78 77 71

Bootehaus:

4000 Düsseldorf-Hamm
Am Sandacker 43, Ruf 30 58 39

Bankverbindung:

Bankh. Schliep & Co, Düsseldorf,
Kto.-Nr. 1605, Postscheckkonto Essen 1642 97



Das große Autohaus!

Kettwiger Straße 24 (Ecke Höherweg)
FORD-Haupthändler

CARL WEBER & SÖHNE

Himmelgeister Straße 45: Verwaltung und Reparaturwerk

Ruf: Sa.-Nr. 330101

Parkmöglichkeit stets vorhanden.



SCHLÖSSER ALT

**hält
jung**



SCHLÖSSER ALT

**hält
jung**